



Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt am 04.02.2014		öffentlich		
		Vorlagen-Nr.: FB 3/929/2014		
Nr. 8 der TO				
Dez. I	FB 3: Planen und Bauen	Datum:		22.01.2014
FBL / stellv. FBL	FB Finanzen	Dezernat I / II	Der Bürgermeister	
Beratungsfolge:				
Gremium:	Datum:	TOP	Zuständigkeit	Bemerkungen:
Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt	04.02.2014		Entscheidung	

Beratungsgegenstand:

Reinigung der Steverarme

Fraktionsantrag der SPD-Fraktion vom 20.01.2014

I. Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis von dem im Sachverhalt beschriebenen aktuellen Sachstand. Hierüber hinausgehende Maßnahmen werden seitens des Ausschusses nicht als erforderlich angesehen.

II. Rechtsgrundlage:

GO NW, Zuständigkeitsordnung des Rates

III. Sachverhalt:

Die SPD-Fraktion regt in ihrem Fraktionsantrag vom 20.01.2014 an, die Mühlensteuer und die Vischeringsteuer von Unrat zu befreien und insbesondere die Uferböschung im Bereich des Gymnasiums Canisianum wieder in einen ansehbaren Zustand zu bringen.

Darüber hinaus wird um Mitteilung gebeten, wann mit der Instandsetzung der „Grünen Schleuse“ zu rechnen ist.

Bezüglich weiterer inhaltlicher Einzelheiten wird auf den als Anlage beigefügten Fraktionsantrag verwiesen.

Im Bereich der Uferböschung des Gymnasiums Canisianum sind die Gehölze im Rahmen einer durch den Wasser- und Bodenverband Stever Lüdinghausen veranlassten Pflegemaßnahme auf den Stock gesetzt worden. Die ausführende Firma wird die entlang der Wege vorhandenen Fahrspuren beseitigen, sobald der Boden abgetrocknet ist.

Bezüglich der „Grünen Schleuse“ ist vorgesehen, dass der Hydraulikzylinder bis zum 07.02.2014 wieder eingebaut sein wird.

Die Beseitigung des in die Stever geworfenen Abfalls wird grundsätzlich durch die Verwaltung als sinnvolle und erforderliche Aufgabe angesehen.

Seit Jahren veranstaltet der örtliche Fischereiverein, jeweils im Frühjahr, eine ehrenamtliche Säuberungsaktion, bei der die im Stadtgebiet vorhandenen Wasserläufe gesäubert werden. Unterstützt wird diese Aktion durch die Stadt Lüdinghausen, welche die Kosten für die Entsorgung des Mülls übernimmt.

Sofern diese jährlich einmalig durchgeführte Aktion nicht ausreicht, wird die Stadt Lüdinghausen - wie in den Jahren zuvor auch - in Absprache mit dem Wasserbodenverband Stever Lüdinghausen die Notwendigkeit ergänzender Maßnahmen, insbesondere bei technisch bedingten geringen Wasserständen, überprüfen.

Anlage: - Fraktionsantrag der SPD-Fraktion vom 20.01.2014